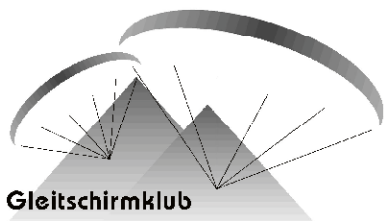


FULLSTALL



Gleitschirmklub
Amt Entlebuch

Kluborgan



Fronddienst GSKAE Schafmatt

Foto: Hansjörg Zihlmann

Heft 46
Oktober 2018

Erholung Sport Ausflüge Familie

Genuss Aufenthalt im Schrattendorf

aufmerksame und unkomplizierte Gastfreundschaft,
freundliche Zimmer, kreative Überraschungen aus der Küche...

Aktives Sommer Erlebnis

Wandern, Biken, Auftanken, Ruhe & Natur...

Winterspass für Gross und Klein

mitten im Kinderparadies, Erholung auf der Loipe, gemütliche Schneeschuhpfade,
Pistenspass, idyllische Winterlandschaft...

www.hotelsporting.ch • +41 34 493 36 86 • info@hotelsporting.ch

Hotel Sporting



Vorstand des GSK Amt Entlebuch

Präsident:

Zihlmann Hansjörg	Fruttegstrasse 9	6170 Schüpfheim	041/484 35 70
-------------------	------------------	-----------------	---------------

Vizepräsident :

Christener Fabian	Blankweg 54	3073 Ostermundigen	079/211 81 59
-------------------	-------------	--------------------	---------------

Aktuarin:

Schöpfer Rebecca	Schwandgut 1	6182 Escholzmatt	079/689 07 83
------------------	--------------	------------------	---------------

Kassier:

Felder Julian	Lentulusstr.19	3007 Bern	079/228 13 39
---------------	----------------	-----------	---------------

Sportchef:

Vogel Adrian	Heidbühl 470	3537 Eggiwil	034/491 18 29
--------------	--------------	--------------	---------------

Klubadresse:

Sekretariat
GSK Amt Entlebuch
Rebecca Schöpfer
Schwandgut 1
6182 Escholzmatt

Informationen:

www.gskae.ch
Email oder Waths app



Impressum

- Verlag:** Sekretariat GSK Amt Entlebuch
Schwandgut 1, 6182 Escholzmatt Tel. 041 / 486 00 55
- Redaktion:** Hansjörg Zihlmann, Fabian Christener,
Rebecca Schöpfer, Julian Felder,
Adrian Vogel
- Weitere Mitarbeiter:** Leo Schmid, Hans Vogel, Martin Hug,
Benno Zihlmann, Söppi Emmenegger
und Sibü
- Druck:** Paul Wermelinger
Brunner Medien AG, Kriens
- Werbung / Inserate:** Sekretariat GSK Amt Entlebuch
- Auflage:** 65 Stück
- Ausgaben:** jährlich zwei (Februar / Oktober)

Theorieabend mit Chrigel Markoff

Anwesend: Hansjörg Zihlmann, Köbi Zemp, Söppi Emmenegger, Erich Limacher, Paul Wermelinger, Hans Vogel, Julian Felder, Beat Koch, Benno Zihlmann, Franz Duss, Lukas Duss, Mike Grünig, Andreas Wicki, Hans Elmiger, Pius Wicki, Martin Sprecher, Peter Lüscher, Martin Langhardt, Martin Hug, Rene Eggiman, Ueli Flörchinger, Adrian Vogel, sowie Gäste der Fluggruppe Malters und des Gleitschirmclubs Emmental.

Am Freitag 16. März 2018 hatte der GSKAE im Restaurant Engel Hasle einen Theorieabend mit dem in der Szene bestens bekannten Luftraumspezialisten Chrigel Markoff organisiert. Stolz 22 Klubmitglieder und 12 Mitglieder der Fluggruppe Malters und des GC Emmental fanden sich im Theorielokal ein.

Chrigel erzählte uns nach der Begrüssung zuerst etwas über die Lufträume im Allgemeinen und wie diese in der Schweiz aufgebaut sind. Anschliessend ging er auf diverse Verhaltensregeln in der Nähe von Flugplätzen und Flugfeldern ein, welche wir Gleitschirmpiloten einzuhalten und zu beachten haben. Dabei wurde uns die Komplexität wieder einmal bewusst und schon bald wusste kaum einer noch was wo, wie und wann erlaubt ist. Chrigel schaffte es aber durch gezielte Erklärungen dies wieder zu sortieren.

Dann wurden von Chrigel mit uns noch zwei Praxisbeispiele durchgespielt und zwar je ein Flug von Engelberg nach Luzern und ein Flug von Marbach nach Luzern. Er erklärte uns wann und wo, sowie ab welcher Flughöhe, wir mit dem Funk welchen Flugplatz aufrufen müssen. Auch das korrekte Funkverhalten wurde uns vorgetragen. Am Ende gabs noch eine Fragerunde welche auch nach dem offiziellen Teil noch weiter geführt wurde. An dieser Stelle möchte ich mich bei Chrigel Markoff im Namen des GSKAE noch einmal für seinen Besuch im Entlebuch und für sein Engagement für unseren Sport herzlichst bedanken.

Alle Informationen hat der SHV in einer Luftraumbroschüre zum Nachlesen zusammengefasst und ist zu finden unter <https://www.shv-fsvl.ch/sicherheit/luftraum/>

Adrian Vogel





GLEITSCHIRMFLIEGEN

Flugschule Marbach

- **Ausbildung zum Pilotenbrevet:** In der Region Marbach und Umgebung
- **Passagierflüge:** Für Schuhgrössen 20 bis 49
- **Flugreisen:** Wenn zuhause die Thermik schwächer, und die Tage kürzer werden, sind Flugreisen in den Süden besonders attraktiv. Infos im Internet
- **Sicherheitstraining:** Die heutigen Gleitschirme sind immer noch in Kategorien eingeteilt. Statt wie bisher 1-3 sind diese jetzt in den Stufen A-D eingeteilt und dies bedingt aber zum Teil ein völlig anderes eingreifen des Piloten. Im Gegensatz zu den Anfängen unseres Sportes wird heute fast bei jedem Wetter geflogen. Hat deine Weiterbildung mit der komplexen Technik der heutigen Flügel standgehalten?

Flugschule Marbach
Ruedi Moser
Dorfstrasse 58
6196 Marbach
034 493 40 75 www.gleitschirmfliegen.ch

***Wir wünschen
allen
happy landing!***

EP:Felder Multimedia
ElectronicPartner

***TV, HiFi, Foto, Haushalt, PC Support, Telecom
Hauptstrasse 45, 6170 Schüpfheim, Telefon 041 484 29 44***

Alle kennen ihn, oder vielleicht doch nicht?

Unter diesem Titel werden Beiträge in loser Folge für unser Kluborgan Full-Stall“ realisiert. Adi hat ein Klubmitglied befragt.

Name: Simon Gabathuler
Alter: 23 Jahre
Wohnort: Mal Hier mal Dort aber häufig im Sörenberg
Beruf: Facility Manager
Hobbys: Gleitschirmfliegen, natürlich. Dann noch Skifahren, Kitesurfen, Wellenreiten und alles was sonst noch Spass macht.



Wie kamst du zum Gleitschirmfliegen, resp. was war der Grund mit dem Fliegen anzufangen?

Mein Papa hat mich als ich noch klein war an einem Seil per Gleitschirm fliegen lassen. Dann als ich älter war durfte ich mit Julian erste Hangflüge machen. So hat es mich gepackt.

Wo und wann hast du die Ausbildung gemacht?

Ich glaube 2014 bei Ruedi Moser angefangen und 2015 beim dritten Versuchen die Prüfung bestanden 😊

Welchen Stellenwert hat bei dir das Fliegen und wie viele Flüge hast du schon gemacht?

Fliegen bedeutet für mich Freiheit pur. Mit der Termik steigen, oder nach einer entspannten Wanderung ins Tal gleiten. Die Möglichkeiten sind unbegrenzt. Ich habe aufgehört zu zählen, aber jeder Flug ist ein Erlebnis

Was fasziniert dich am Fliegen?

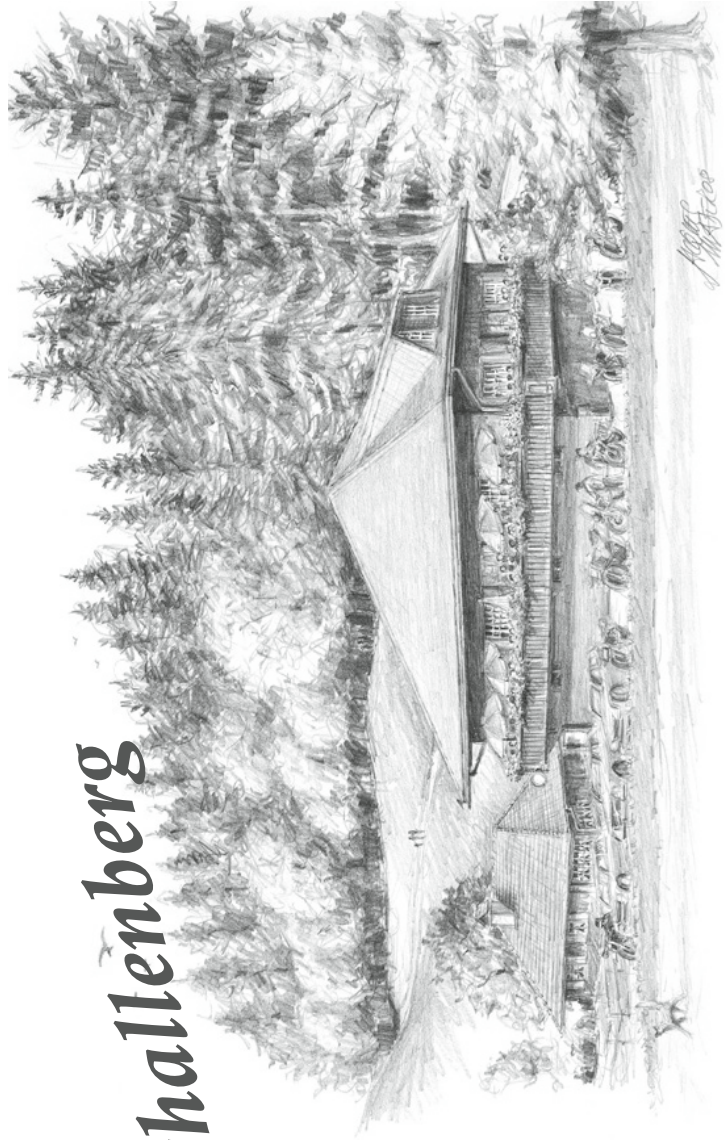
Thermik, Dynamik, 3 Dimensionen. Wir sind nicht gemacht um zu fliegen und doch fasziniert es uns so sehr, damit wir alles dafür geben es zu können.

Welcher war dein eindrücklichster Flug, den du schon gemacht hast?

Von der Krete oberhalb des Eisee bin ich an einem ruhigen Sonntagmorgen in den ersten Sonnenstrahlen Richtung Arnihaggen geflogen, habe diesen umkreist und bin zur Talstation der Brienzerrothornbahn geflogen.

Welches war dein negativstes Erlebnis beim Fliegen?

Schallenberg



RESTAURANT GABELSPITZ – DER TREFFPUNKT IM EMMENTAL

Mai bis Oktober täglich geöffnet!

November bis April: Montag & Dienstag Ruhetag

Töfftreff: Mai bis September, jeden Freitag ab 18 Uhr

Silvia Spring

Schallenberg | Gabelspitz 150e | 3537 Eggwil

Telefon 034 491 16 12 | www.schallenberg.ch

In der Schulung habe ich bei der Landung in Lauterbrunnen einen Baum gestreift. Es ist nichts passiert, war aber denn noch ein unangenehmes Ereignis.

Welche Ziele und Träume hast du noch beim Fliegen?

Einmal über 4000 Meter steigen ist mein grösster Traum. Dann möchte ich noch eine Toplandung auf der Hagleren machen und an einer Düne soaren gehen.

Wie bereitest du dich auf einen Flugtag vor?

Ich Stufe lediglich das Wetter ein. Ob die Termik gut ist oder nicht ist mir relativ egal. Dann muss ich mich natürlich fit fühlen und ein gutes Gefühl im Bauch haben.

Was würdest du einem Kollegen sagen, der mit den Fliegen anfangen will?

Welche Tipps gibst du ihm?

Übe soviel wie möglich an einem Übungshang. Je besser du deinen Schirm kennst, desto sicherer bist du unterwegs. Ausserdem kann man auch am Boden Spass haben mit dem Gleitschirm. Versuchs mal mit Skis oder Snowboard.

Welchen Schirm fliegst du momentan?

Einen Swing Hybrid 15. Ich möchte aber auch wieder einen grösseren Schirm haben.

Wie viele Flüge hast du schon gemacht?

Kann ich echt nicht sagen. Aber wahrscheinlich mehr mit dem Hybrid als mit einem normalen Schirm.

Welches ist Dein Lieblingsfluggebiet und warum?

Sörenberg. Ich bin dort aufgewachsen und kenne die Berge alle sehr gut. Sie bieten alles was man will. Von Thermik bis zu Speedriding alles.

Möchtest du deinen Klubkameraden vom Gleitschirmclub noch etwas mitteilen?

**Falls jemand einen guten Schirm im Low B Segment hat und diesen verkaufen möchte soll er oder sie sich doch bitte bei mir melden. Ich fliege die Schirme gerne an der oberen Grenze der Gewichtsbeschränkung und wiege mit Ausrüstung ca. 80 KG.
Simon-g@bluewin.ch**

Ansonsten wünsche ich Allen stets Happy Landing und viele unvergessliche Flugtage.

Besten Dank für deine Ausführungen. Ich wünsche dir für deine weiteren Flüge und für die Zukunft alles Gute.



**Geniessen Sie bei uns
kulinarische Höhenflüge - bei jedem Wetter!**

Gasthaus Engel Hasle

Thomas & Katrin Hunkeler

Tel. 041 480 13 68 www.engel-hasle.ch

Dienstag & Mittwoch Ruhetage

Q

PARTY-SERVICE



Dorfmetzg

Escholzmatt / Marbach GmbH

Gregor Müller • 6182 Escholzmatt

Tel.+Fax 041 486 28 18

www.dorfmetzg-escholzmatt.ch

Hans Krügel • 6196 Marbach, Tel.+Fax 034 493 33 02



Start Briener Rothorn Richtung Eisee

Mit Vorsorge Premium sichern Sie Ihre Zukunft – jetzt!

Sicher Intelligent
Flexibel

041 482 61 61

Hansjörg
Zihlmann

ZURICH, Generalagentur Beat Balmer
Hansjörg Zihlmann, Vorsorgeberater
Bahnhofstrasse 40, 6162 Entlebuch
Tel. 079 350 23 58 Fax 041 482 61 62
hansjoerg.zihlmann@zurich.ch



Because change happenZ.

Zürich Lebensversicherungs-Gesellschaft AG

Emotionen in Glas



Trophys
Wanderpokale



Medaillen



Geschenke



Auszeichnungen

glas&form
SWITZERLAND

Luzernerstrasse 30
CH-6030 Ebikon LU

Tel. +41 41 240 41 41
info@glasundform.ch
www.glasundform.ch

Durch die Fusion mit
Marti Gravuren GmbH
Wolhusen
NEU
Gravuren / Laserbeschriftungen

Tschudi-Hui



Tschudi, alias Thomas Zihlmann unterstützt den Gleitschirmklub seit mehreren Jahren sehr Grosszügig. Der Gabentempel ist jeweils reichlich mit seinen Produkten gefüllt. In diesem Interview wollen wir Tschudi und das Geschäft etwas besser kennenlernen.

Wie lange gibt es das Tschudi Hui schon?

Das Tschudi Hui habe ich zusammen mit Freunden im Herbst 2003 gebaut und dann im Winter 2003/2004 eröffnet.

Wie viele Mitarbeiter beschäftigst du?

Im Sommer besteht das Team aus einer Festangestellten und Aushilfen, wobei meine Frau und ich auch zur Unterstützung vor Ort sind. Im Winter sind dies 3 Festangestellte. Dazu kommen noch ein paar sehr gute Aushilfen, welche mir schon jahrelang treu geblieben sind und aushelfen. So oft wie möglich, versuche ich natürlich auch persönlich im Tschudi Hui zu sein.

Tschudi Hui ist weit mehr als Après-Ski. Was steht alles noch in eurem Angebot?

Mit Après-Ski haben wir mal angefangen! Inzwischen organisieren wir im Tschudi Hui auch gerne Apéro für Hochzeiten, Geburtstage oder Firmenausflüge. An Winter-Abenden werden Schneeschuhtouren angeboten.

Was Verbindet dich mit dem Gleitschirmklub?

Sehr gerne begrüsse ich die Gleitschirmflieger nach einem tollen Flug im Tippi. Wenn es nicht gerade Flugwetter ist, kommen die Flieger auch gerne mit ihren Familien zu Besuch wobei die Kinder ihren Spass auf dem grossen Spielplatz haben und die Eltern gemütlich beisammensitzen können.

Würdest du diesen Sport auch einmal ausüben?

Eher nein. Dies hat nichts mit der Höhe zu tun, zum Fliegen fehlt mir schlichtweg die Zeit. Wenn etwas Zeit übrig ist, mache ich gerne jene Sportarten, welche ich schon über Jahre ausübe oder auch mit der Familie machbar sind.

Wie sehen deine Zukunftspläne, mit dem grossen Zelt aus?

Weiter so. Bestimmt nie stillstehen. Mir schweben noch sehr viele Ideen im Kopf herum wie ich das Tippi noch attraktiver machen will.

Wir wünschen dir, deiner Familie und deinem Team alles Gute für die Zukunft. Herzlichen Dank für deine Antworten. Auf eine gute weitere Zusammenarbeit. Und bis bald im Tschudi- Hui.



Ausflug Andelsbuch (A) vom 14. – 15. April 2018

Teilnehmer: Köbi & Marie-Louise Zemp, Walter Duss, Erich Limacher, Fabian Christener, Julian Felder, Hansjörg Zihlmann, Franz Duss, Martin Hug, Thomas Teuffer, Beat Koch, Hans Vogel & Klara Studer

Die Flugwetterprognosen für diesen Samstag waren nicht so viel versprechend, aber vielleicht würde ja der Sonntag besser...

So fuhren wir am 14. April mehr oder weniger gemütlich Richtung Osten. Unser Ziel war Andelsbuch (A), nicht weit vom Bodensee, in Vorarlberg.

Unterwegs bei der Raststätte Rheintal war genug Zeit für einen Kaffee- und Pipihalt. Erich meinte schon euphorisch, er hätte mit dem -Bon 1.00 Franken vorwärts gewirtschaftet, als Marie-Louise feststellte, dass sie ihren Bon liegen gelassen hatte.

In der Pension Barbara in Andelsbuch wurden wir sehr herzlich empfangen.

Da die Bergbahn Andelsbuch – Niedere im April nicht fährt, fuhren wir auf die Südseite nach Bezau. Ohne Hecktick – es hatte immer noch viele Cirren - besichtigten wir zuerst den Landeplatz in Andelsbuch und dann in Bezau. Der Landeplatz in Andelsbuch befindet sich ein paar Schritte von unserer Pension entfernt. So konnte am Abend jeder selbständig zurück zur Pension fliegen.

In Bezau fuhren wir mit der Pendelbahn Funifor auf die 930m höher liegenden Baumgarten-Höhe. Im Frühlings-Sulz-Schnee wanderten wir zum Startplatz Niedere Höhe. Dank unserer Flexibilität konnte trotz der wechselnden Winde jeder starten. Obwohl die Erwartungen an diesen Flugtag sehr bescheiden waren, kam jeder bis am Abend voll auf seine Rechnung.

Marie-Louise und Klara genossen den herrlichen Blick bis weit über den Bodensee und wanderten zu Fuss zurück nach Bezau.

Zeitig Tagwache war für Sonntag angesagt. Das Frühstück genossen wir im Panoramarestaurant Baumgarten direkt auf dem Flugberg. So konnten nebst dem feinen Brunch die Flugbedingungen direkt beurteilt werden. Dieser Tag war wegen den vielen Cirren am Himmel buchstäblich durchzogen. Trotzdem kamen alle in den Genuss eines Fluges und es gab genug Zeit zum Fachsimpeln und Dessert essen.

Fazit: Ein neues Fluggebiet kennengelernt, Kameradschaft gepflegt, Flüge bis genug, schönes Wandergebiet gesehen, österreichische Gastfreundschaft genossen.

Allen herzlichen Dank für das gelungene Weekend!

Happy Landing Hans Vogel



Teilnehmer Ausflug Andelsbuch

Keine Höhenflüge in Ihrer Kommunikation?

Geschickt kombinierte Medien verstärken die Wirkung von Botschaften. Wir zeigen Ihnen, wie sie Web und Print perfekt aufeinander abstimmen. Als Zentralschweizer Crossmedia-Agentur verbinden wir Tradition mit Drive und digitaler Innovation.

Ihr Kontakt: Beatrice Zehnder, Tel. 041 318 34 17, www.bag.ch



Vernetzte
Kommunikation



Optimierte
Medienprozesse



Effizientes
Publizieren

 **BRUNNER**
Medien mit Zukunft

Ein besonderes Flugerlebnis

Julian Felder

Flug vom 21 April 2018

Das erste aktive Hoch im Frühsommer erlaubte mir einen wunderschönen Flug zu erleben. Schon lange war es mein Ziel einen Flug von der Hagleren an den Sigriswilergrat und der Rothornkette entlang zurück nach Sörenberg zu machen.

Die Prognosen für den Samstag, 21 April sehen super aus, ich entschliesse mich den Flug zu versuchen. Bereits um 11 Uhr als ich das Gipfelkreuz der Hagleren erreiche, sehe ich zwei Gleitschirme hoch über der Farneren am Kreisen. Kurz darauf bin auch ich in der Luft. Bereits nach wenigen Minuten kann ich die Querung an die Schratte wagen. Zu dieser Jahreszeit liegt noch viel Schnee. Daher habe ich den direkten Weg zum Böli gewählt. Nach kurzer Zeit finde ich Anschluss und fliege auf der Südseite ohne grosse Probleme bis ans Niederhorn. Die Thermik ist sehr zuverlässig, teilweise jedoch etwas bockig. Eine kurze Querung an den Sigriswilergrat und anschliessend direkt an die Rothornkette. Auch hier fliegt es ohne grossen Höhenverlust, Eindrehen muss ich selten. Das Briener Rothorn erreiche ich daher mühelos. Während über den Alpen die ersten grösseren Kumuli in die Höhe wandern, bleibt es über den Voralpen mehrheitlich blau. Über der Farneren bildet sich eine kleine Wolke. Daher entschliesse ich mich für den Rückflug an den Nünalpstock und weiter über den Bleikechopf an die Schwändelifluf bis zur Farneren. Aufgrund der immer weiterwachsenden Wolken im Flachland entschliesse ich mich für die Querung über Schüpfheim zur Fontannen. Hier verliere ich viel Höhe und fliege dem Grat entlang der nächsten Wolke zu. Bei der Rotegg, mit nur wenig Reserve, finde ich den erhofften Anschluss. Es geht bis zur Wokenbasis und anschliessend dieser entlang bis zum Napf. Beim Rückflug finde ich beim Bramboden und an der Farneren Anschluss und lande kurze Zeit später im Rischli.

Für mich der schönste Flug den ich bisher gemacht habe. Aufgrund der starken und zuverlässigen Thermik war es ab der ersten Minute ein Genussflug. (Fast) Nie hatte ich Angst den Anschluss nicht zu erwischen. Die hohe Basis erlaubte es Wege zu nehmen, die mit weniger Flughöhe problematisch sein können. Zugegeben der Start direkt über die Südostseite der Schratte und den Sieben Hengsten entlang war glücklich. Auch der Abstecher bis an den Napf war mehr von Glück als von Können/Einschätzen geprägt. Dennoch hat es geklappt und bleibt für mich eine schöne Erinnerung.



Abbildung 1: Querung zur, noch in Weiss gekleidete Schrattenfluh.



Abbildung 2: Südöstlich des Briener Rotdorns. Blick Richtung Sörenberg.



Abbildung 3. Zum zweiten Mal über der Hagleren. Blick Richtung Schüpfeim.

Adrian Vogel
Heidbühl 470
3537 Eggiwil
079 505 79 73
034 491 18 29
adi.vo79@gmx.ch
SHV Nr: 32942

GLEITSCHIRMPASSAGIERFLÜGE

Fliegen im Entlebuch am 6. Mai

Die Programmidee war eher etwas nostalgieorientiert. Fliegen am Hausberg mit einem Gleitflug am Vormittag von der Farnern West, jedoch von ganz oben mit Morgensonne als Starthilfe und einem Nachmittagsflug von der First mit vorgängigem Mittagessen im Bergrestaurant. Und natürlich auch sonst war Langsamigkeit angesagt mit Kaffee und Gipfeli beim Briefing. Nicht nur die Flugrouten waren nostalgisch, auch ein Blick in den Technikstand der 80er Jahre war Programm. Mit dem «Standard» aus dem Jahre 1985 wollte niemand fliegen, was den Organisator schon etwas gekränkt hat, er jedoch durchaus Einsicht für ein moderneres Sicherheitsverständnis zeigte. Das Sitzli ebenfalls aus dem Jahr 85 wusste man nicht mal anzulegen. Es war von Ähnlichkeit mit einem «Ritiplampi» die Rede. Auch für das Landemanöver mit mechanischer Anleitung konnte niemand so richtig begeistert werden. Der Task war jedoch klar. Eine Punktlandung war gefragt. Nun wie es sei. Das Wetter zeigte sich auch «klassisch»: Nebel an der Farnern. Somit war Geduld auf der First gefragt. Mit neuem Wirt, guten Mittagessen, einem eigens für diesen Tag kreierte Getränkegutschein und kameradschaftlichen Gesprächen verging die Zeit wie im Flug. Welcher dann doch noch zustande kam. Nicht juristisch beglaubigt und trotz eigenen Wort von Erich («das glaubt mir keiner») geht der Tagessieg an Erich. Er hat es bei der Landung wortwörtlich auf den Punkt, welcher ein Kreuz war, gebracht. Herzliche Gratulation. Herzlichen Gratulation und Dank auch an Beat, welcher wie der Schreibende heuer sein 30-jähriges Brevet-Jubiläum feiern darf. Grund genug für die Spende eines Umtrunks auf der First, was wiederum den oben erwähnten Getränkegutschein erklärt.

Eine kleine Anmerkung zur Landetabelle: Auch Beat, Heiri, Hans und Mike wären recht nahe am Ziel gewesen, wären da nicht Meter von Centimetern zu unterscheiden. Oder liegt es schlicht an schlechter Geografie-Kenntnis? Klusenboden und Siggenhusen sollte man nicht verwechseln. René hat ebenfalls ein Längenmassproblem. Jöggü und Heinz haben dies nicht, hatten aber ein Zeitproblem und mussten sich vor Nebelverzug verabschieden. Und Leo, Pesche und der Schreibende hätten natürlich ins Schwarze getroffen, wären sie nicht bereit gewesen, den Rückshuttle der Autos zu übernehmen. Ende gut alles gut. Happy Landing!

Martin Hug

Task: Entfernung vom Zielpunkt in cm

0	Erich
142	Walter
155	Thomas
560	Adi
1100	Söppi
2240	Andreas
2635	Martin Sprecher
3005	Martina
3050	Champ
3040	Sibu
1240 m	René
3430 m	Beat, Heiri, Hans und Mike



Globi vergisst die Zeit



Globi ist mit seiner Frau nach Flims gefahren
und will mehr über neues Gurtzeug erfahren.
Piti sagt «nimm dir zum Testen genug Zeit»,
heute geht es aber halt nicht so weit.

Kaum gestartet so geht es los, die Thermik ist ja richtig famos.
Bis nach Diesentis sind schon fast zwei Stunden vergangen,
und in Flims fangen Frau und Piti schon langsam an zu bangen.
Kein Funk und auch am Telefon antwortet Globi nicht,
doch nach vier Stunden erscheint am Horizont ein glückliches Gesicht.
Globi bestellt sogleich ein neues Gurtzeug und lacht,
und Piti hat nach dem Ärger doch noch ein gutes Geschäft gemacht.

Überraschungsfiegen in Engelberg / 9.6.2018

Teilnehmer

Teuffer Thomas, Grünig Mike, Zihlmann Hansjörg, Paul Wermelinger, Martina Wicki, Andreas Wiki, Hans Vogel, Adrian Vogel, Beat Koch, Erich Limacher, Benno Zihlmann
Als Mitflieger Markus Bucheli und Edi Baumeler.

Situation

Wetterlage war nicht so einfach, doch der Segelflugwetterbericht und die Radiosondierung lies eine kleine Hoffnung auf einen guten Flugtag erhoffen.

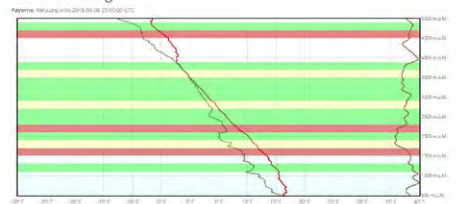
Wetterlage (Fronten, Luftmasse, Stabilitaet):

Die Druckverteilung ueber Mitteleuropa bleibt weiterhin flach und die Luftmasse ueber dem Alpenraum angefeuchtet. Durch den Aufbau eines schwachen Hoehenrueckens ist die Gewitterneigung heute etwas weniger stark ausgepraegt.

Thermik:

Im Osten teils maessige Thermik. Vom Genferseegebiet bis nach Suedbuenden maessige bis starke Thermik.

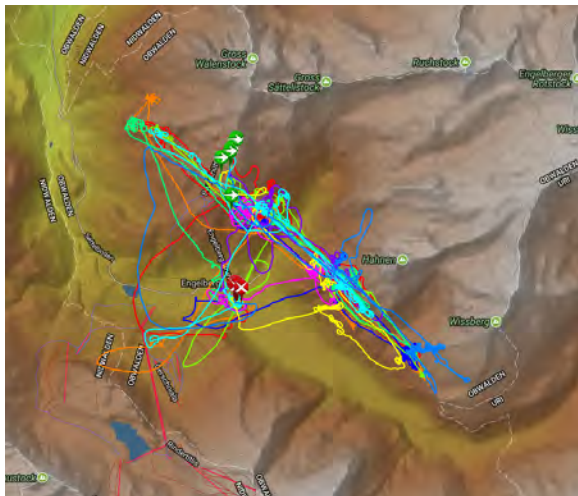
Radiosondierung



So trafen wir uns, beim Kafi in der Brunnihütte in Engelberg. Als die Aufgabe bekannt war, hielt es die ersten nicht mehr auf den Sitzen.

Aufgabe

Tagessieger wird, der Pilot oder die Pilotin, die am meisten Punkte in einem Flug ab Startplatz Brunnli und Landeplatz Engelberg erzielt. Auswertung nach World XContest. Die Distanz vom effektiven Landeplatz zum vorgegebenen Landeplatz, wird von der erzielten Punktezahl abgezogen.



Das Race war eröffnet und es kamen mit Taktik in kurzer Zeit schöne Strecken zusammen. Adi und Hans testeten noch die Belastbarkeit ihrer Passagiere. Da alle Piloten in Engelberg landeten, gab es keine Punkte abzuziehen.

Hier der Link zu den Flügen im xContest:

<https://bit.ly/2l6iXSy>

(Flug von Thomas und Beat fehlen)

Folgende Rangliste, Mut und ein Dreieck zu fliegen, brachte den Erfolg.

Rang	Pilot	Aufgabe	Distanz	Punkte
1	Beat Koch	Flaches Dreieck	22.70 km	27.20
2	Hansjörg Zihlmann	FIA Dreieck	17.20 km	24.08
3	Benno Zihlmann	FIA Dreieck	14.80 km	20.72
4	Andreas Wicki	Freie Strecke	18.74 km	18.74
5	Erich Limacher	Freie Strecke	18.33 km	18.33
6	Mike Grünig	FIA Dreieck	12.93 km	18.10
7	Hans Vogel	Freie Strecke	16.00 km	16.00
8	Thomas Teufer	Freie Strecke	15.1 km	15.10
9	Markus Bucheli	Flaches Dreieck	9.92 km	11.90
10	Paul Wermelinger	FIA Dreieck	7.69 km	10.77
11	Martina Wicki	Flaches Dreieck	8.44 km	10.13
12	Adrian Vogel	FIA Dreieck	5.50 km	7.70

Gratulation noch an Andi Wicki, für die Landung auf den Punkt, die keine Punkte gab.



Picknick 2018

Teilnehmer: Duss Franz, Emmenegger Söppi, Eggermann Rene, Flörchiger Ueli, Grünig Mike, Limacher Erich, Müller Patrik, Mosimann Pius, Schöpfer Rebecca, Teuffer Thomas, Vogel Adi, Vogel Hans, Wermelinger Paul, Zihlmann Hansjörg, Zemp Köbi,und Anhang.

Der Anlass Picknick ist für 2018 auf der Bohrplatte in Finsterwald angesagt.
Treffpunkt für alle Teilnehmer ist ab 16.00 Uhr vor Ort.
Auch Petrus meinte es recht gut mit dem Wetter.



Piloten, die fliegen wollen treffen sich um 13.00 Uhr bei der Talstation Marbach.

7 Piloten machten davon Gebrauch und genehmigten sich einen Flug von der Marbachegg, bevor es ans Picknick ging.



Da der Flug etwas ruppig und der Wind ein wenig stark ist landen die meisten Piloten beim Landeplatz Laui.



Auf der Bohrplatte angekommen wurde der Grill in Betrieb genommen. Dank gelockertem Feuerverbot kamen alle zu einer warmen Mahlzeit.



Da noch Punkte vergeben werden müssen, hat sich Vogel Adi etwas Spezielles einfallen lassen, nämlich Rasen Dart. Dies war gar nicht so einfach, die Mitte zu treffen. Auf Rang 1 ist Eggimann Rene, Rang 2 Limacher Erich gemeinsam mit Zihlmann Hansjörg.



Was auch nicht fehlen durfte war ein Schnupf mit entsprechendem Schnupf Spruch.

Wie auch immer wurde viel diskutiert und gefachsimpelt.



Und so geht wieder einmal ein erfolgreicher Tag zu Ende.

Söppi Emmenegger

Bettag

Teilnehmer: Söppi Emmenegger, Patrick Müller, Hans Vogel, Peter Lüscher, Erich Limacher, Thomas Teuffer, Paul Wermelinger, Köbi + Marie-Louise Zemp, Benno + Barbara Zihlmann, Heiri Lötscher und Adrian Vogel

Am Sonntag 16. September 2018 fand der Bettagsausflug wieder einmal bei schönem Wetter statt. Der Aelpeliklub organisierte diesen auf dem Blauen Tosse, zwischen Risetestock und Mittagsgüpfli. Wir vom Gleitschirmclub trafen uns um 9 Uhr in Entlebuch und fuhren anschliessend mit drei Autos zur Alp Mittlist Hütten oberhalb von Gfellen. Da endete die Strasse und wir durften/mussten die restlichen 600 Höhenmeter zu Fuss zurücklegen. Dies erledigten die meisten so in etwa 70 Minuten. Dabei wurde von einigen genau darauf geachtet, dass möglichst wenig Gewicht hochgetragen wurde (Leichtschirme, neues leichtes Liegegurtzeug, normales Gurtzeug statt Liegegurtzeug oder es wurde ganz auf die Gleitschirmausrüstung verzichtet). Um 11 Uhr begann die etwa einstündige Gipfelmesse unter der Leitung des Diakon Fritz Renggli und der musikalischen Umrahmung der „Bierifroue Plus“. Dabei wurde das neu erstellte Gipfelkreuz eingeweiht und gesegnet. Anschliessend verpflegte man sich aus dem eigenen Rucksack oder mit der feinen Suppe, welche der Aelpeliklub offerierte.

Für den Abstieg per Gleitschirm begann dann die Suche nach einem geeigneten Startplatz. Diesen fand man nach einigen Minuten Fussmarsch. Das Gelände steil und mit hohem Gras, kleine Büsche sowie einigen Dornen überwachsen. Trotz den erschwerten Umständen gelang es allen zu starten. Die acht Piloten waren zwischen 10 und 64 Minuten in der Luft und landeten sicher in Finsterwald, Erlengraben ob Entlebuch oder in Entlebuch. Diese Flugminuten wurden dann zusammengezählt für die vorgängig gestellte Schätzfrage nach dessen Total. Benno hat 218 Minuten angesagt und es tatsächlich auf die Minute genau getroffen – Gratulation. Vielen Dank noch an die Nichtflieger für den Autotransport und einsammeln der Tuchflieger.

Adrian Vogel



Rangliste Streckenflugmeisterschaft 2018

Rang	Pilot	Datum	Flugstrecke	Bemerkungen	Km	Aufgabe	Faktor	Punkte	Total
1	Hans Vogel	21,4	Farnern - Sigriswiler Rothorn - Klusen		66,19	flaches Dreieck	1,2	79,43	432,65
		27,7	Rothorn - Niederhorn - Unterschächen (Kt. Uri)		107,04	freie Strecke	1	107,04	
		29,7	Marbachegg - Risetestock - Hogant - Marbach		56,06	flaches Dreieck	1,2	67,27	
		30,7	Rothorn - Lauenen (Gstaad) - Habkern		121,48	flaches Dreieck	1,2	145,78	
2	Julian Felder	15,8	Gfählweidli - Farnern - Honegg - Schangnau		33,13	freie Strecke	1	33,13	424,80
		21,4	Haglere-Sigriswil-Brünig-Napf-Sörenberg		93,47	FAI Dreieck	1,4	135,06	
		22,4	Niesen - Adelboden - Planplatten - Entlebuch		124,85	freie Strecke	1	124,85	
		27,7	Niesen - Gstaad - Mittagsgüpfli - Schüpfheim		161,89	freie Strecke	1	164,89	
3	Erich Lirmacher	25,3	Rothorn - Haglere - Schratte - Escholzmatt		27,40	freie Strecke	1	27,40	273,77
		21,4	Marbachegg - Niederhorn - Eggwil - Marbach		47,98	FAI Dreieck	1,4	67,17	
		26,5	Marbachegg - Schratte - Hogant - Küssnacht		74,60	freie Strecke	1	74,60	
		8,7	Urnberg - Rigi - Marbach		61,53	freie Strecke	1	61,53	
4	Adrian Vogel	30,7	Rothorn - Augsmathorn - Fankhaus - Schüpfheim		43,07	freie Strecke	1	43,07	268,51
		23,3	Blapbach-Falkenfluh-Schüpfheim-Lehn (Escholzmatt)		40,29	flaches Dreieck	1,2	48,35	
		22,4	Marbachegg - Schratte - Hogant - Root - Einsiedeln		96,17	freie Strecke	1	96,17	
		30,7	Marbachegg-Sigr. Rothorn-Pilatus-Angstbode (Hasle)		79,02	flaches Dreieck	1,2	94,82	
5	Benno Zihlmann	4,9	Schratte - Hogant - Rothenfluh - Marbach		29,17	freie Strecke	1	29,17	252,71
		21,4	Brunni-Haglere-Schimbrig-Marbachegg-Schachen		92,34	freie Strecke	1	92,34	
		21,5	Marbachegg - Klusen - Marbach		26,55	flaches Dreieck	1,2	31,86	
		1,7	Marbachegg - Fankhaus - Marbachegg		30,98	flaches Dreieck	1,2	37,18	
6	Fabian Christener	4,8	Brunni-Rothorn-Schimbrig-Rothenfluh-Schüpfheim		71,13	freie Strecke	1	71,13	226,75
		19,8	Frist - Beichle - Landbrücke - Farnern - Klusen		20,20	freie Strecke	1	20,20	
		18,7	Marbachegg - Rothorn - Klusen - Marbach		41,19	FAI Dreieck	1,4	57,67	
		27,7	Niesen - Gstaad - Schiltorn - Tannhorn		117,90	flaches Dreieck	1,2	141,48	
7	Andreas Wicki	19,8	Marbachegg - Gsteig - Marbach		27,60	flaches Dreieck	1,2	27,60	217,31
		20,4	Farnern - Schafmatt - Beichle - Farnern		16,73	FAI Dreieck	1,4	23,42	
		21,4	Spierberg - Schratte - Marbach - Napf - Marbach		45,02	flaches Dreieck	1,2	54,01	
		22,4	Marbachegg - Habkern - Rothorn - Flühl		43,33	FAI Dreieck	1,4	60,66	
8	Martina Wicki	18,7	Marbachegg -Hoch Gumme(Rothorn) - Flühl - Marbach		47,01	FAI Dreieck	1,4	65,81	180,82
		9,9	Beichle - Marbach		13,41	freie Strecke	1	13,41	
		21,4	Spierberg - Schratte - Marbach - Farnern Marbach		42,47	freie Strecke	1	42,47	
		22,4	Marbachegg-Sigr. Rothorn-Tannhorn-Rämisgummen		53,83	FAI Dreieck	1,4	75,36	
		16,8	Marbachegg - Schratte - Meggen		49,01	freie Strecke	1	49,01	
		5,9	Rothorn - Haglern - Schratte - Sörenberg		13,98	freie Strecke	1	13,98	

9	Hansjörg Zihmann	22,4 Marbachegg - Schratte - Hogant - Kriens 18,7 Marbachegg - Rothorn - Farnern - Marbach 5,8 First - Gsteig - Klusen - Beichlen - Schüpfheim 2,8 First - Gsteig - Schüpfheim 8,9 Schafmatt - Flühl - Schafmatt - Schüpfheim	56,70 43,53 17,21 10,58 15,03	1 1,4 1 1 1	freie Strecke FAI Dreieck freie Strecke freie Strecke freie Strecke	56,70 60,94 17,21 10,58 15,03	160,46
10	Köbi Zemp	24,3 Farnern - Ebnet 9,7 First - Marbachegg - Marbach 13,7 Rothorn - Wolfenschlössen - Sachseln 16,8 Rothorn - Tannhorn - Schratte - Flühl	12,17 20,80 55,37 25,41	1 1 1 1	freie Strecke freie Strecke freie Strecke freie Strecke	12,17 20,80 55,37 25,41	113,75
11	Peter Lüscher	21,4 Marbachegg - Schratte - Niederhorn - Marbach 22,4 Marbachegg - Schratte - Sigriswiler Rothorn - Marbach 8,9 Schratte - Schangnau - Marbach	39,22 43,50 11,20	1,2 1,2 1	flaches Dreieck flaches Dreieck freie Strecke	39,22 43,50 11,20	110,46
12	Hans Elmiger	18,7 Rothorn - Niederhorn - Mülönen 27,7 Rothorn - Niederhorn - Melchtal	36,87 61,05	1 1,2	freie Strecke flaches Dreieck	36,87 61,05	110,13
13	Mike Grünig	27,7 Niesen - Adelboden Schüpfheim 11,8 Marbachegg-Rothenfluh-Wald-Wachthübel-Marbach	88,75 16,21	1 1	freie Strecke freie Strecke	88,75 16,21	104,96
14	Paul Wermelinger	8,7 First - Wiggen - Camping Marbach 13,7 Marbachegg - Hasle 30,7 Marbachegg - Schangnau - First - Farnern - Hasle 5,8 First - Marbachegg - Marbach	17,66 26,18 30,13 24,89	1 1 1 1	freie Strecke freie Strecke freie Strecke freie Strecke	17,66 26,18 30,13 24,89	98,86
15	Heiri Lötscher	1,7 First - Escholzmatt 13,7 Marbachegg - Malters 27,7 Marbachegg - Schratte - Entlebuch 2,8 First - Escholzmatt - Wiggen	11,76 36,09 27,38 13,94	1 1 1 1	freie Strecke freie Strecke freie Strecke freie Strecke	11,76 36,09 27,38 13,94	89,17
16	Leo Schmid	22,4 Marbachegg - Klusen 8,7 First - Marbachegg - Marbach	18,42 20,90	1 1	freie Strecke freie Strecke	18,42 20,90	39,32
17	Franz Duss	20,6 Marbachegg - Hasle	24,46	1	freie Strecke	24,46	24,46
18	Thomas Teuffer	24,7 Marbachegg - Schibegütsch - Heftihütte - Marbach	19,80	1,2	flaches Dreieck	19,80	23,70

Stand 13.9.2018



Landi

SCHÜPFHEIM-FLÜHLI

Genossenschaft

Schafmatt-Kreuz Frondienst GSKAE

Das im Jahre 1995 neu erstellte Gipfelkreuz auf der Schafmatt ist am 8. September 2018, wiederaufgerichtet worden. Durch die harten Witterungsverhältnisse des letzten Winters, war der in die Jahre gekommene Kreuzsockel durchgerostet und hielt das Kreuz nicht mehr aufrecht. Kurzerhand musste ein neuer Chromstahlsockel hergestellt werden. Großzügiger weise konnte der neue Sockel, unter der Leitung von Ludwig Wermelinger, Ruswil und Stefan Renggli, Hasle in der Firma Müller Martini Maschinen & Anlagen AG hergestellt werden. Weiter wurde das Projekt von den Firmen Stalder Tiefbau AG, Christoph Stalder, (Beton) und Gilli AG Kies + Beton, Gilli Lukas, materiell unterstützt und gesponsert. Den Sponsoren einen herzlichen Dank. Die Interessensgruppe zum Kreuz Schafmatt fragte den Gleitschirmklub Amt Entlebuch zur Mithilfe an. So kam eine stattliche Anzahl von Helfern zusammen (12 Personen), die bei besten Wetterverhältnissen den Sockel neu montierten und das Kreuz wiederaufrichten konnten. Besten Dank allen Beteiligten, die in irgendeiner Form zum guten Gelingen des Projektes beigesteuert haben. PW.

Im Bild von links stehend: Ludwig Wermelinger, Julian Wermelinger, Richard Emmenegger, Söppi Emmenegger und Benno Zihlmann

sitzend: Silvan Wermelinger, Robert Lauber, Hansjörg Zihlmann, Paul Wermelinger, Leo Schmid, Marcel Wermelinger und Guido Krummenacher





Teste unseren neuen Buteo (EN-B)!

*... und alles,
was es zum Fliegen braucht,
findest du in unserem Shop:*

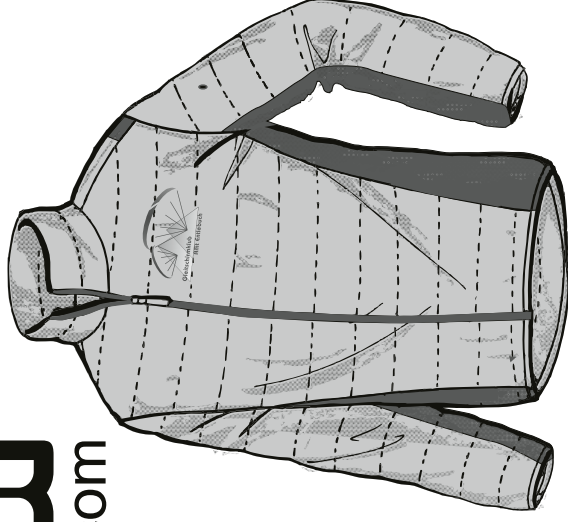


www.paradepot.ch



VITALINI

www.pietrovitalini.com



**Mit uns können Sie sich nach jedem
Höhenflug sehen lassen!**

Wir beraten Sie gerne für Ihr neues Teamoutfit!

Vitalini Schweiz, 6170 Schüpfheim

Mobil: 079 442 24 25 info@schmid-web.ch

WICKI

FLÜHLI • WILLISAU

www.boden-wicki.ch

die

boden

fachleute

Teppiche | Parkett | Vorhangtechnik

Showroom* an der Dorfstrasse 25, 6173 Flüfli

*Gerne empfangen wir Sie in unserer Ausstellung nach **Voranmeldung**.

Telefon: 041 488 15 55 | mail@boden-wicki.ch | www.boden-wicki.ch



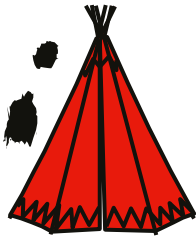
**MARBACHEGG
SPORTBAHNEN**
ENTLEBUCH LUZERN

**Willkommen im Flug-Eldorado
Marbachegg**

Sportbahnen Marbachegg AG | Tel. +41 (0)34 493 33 88 | sportbahnen@marbachegg.ch | www.marbachegg.ch

Tschudi Hui

Après-Ski-Bar Sörenberg



Tschudi Hui

die Tipi-Bar im Dorfzentrum von Sörenberg




Ob im Sommer oder Winter,
es ist immer ein Erlebnis bei uns einzukehren.
Geniessen Sie einen geselligen Abend in der
originellen-gemütlichen-urchigen Zeltbar und
vergessen Sie dabei Ihre Alltagsorgen.

Tschudi Hui | 6174 Sörenberg | www.tschudihui.ch

BEAMER 3

STAY IN CONTROL

Seit 1995 steht BEAMER für lückenlose Sicherheit und Innovation bei Rettungssystemen.

-  Sichere und schnelle Öffnung mit viel Fläche
-  Nahezu senkrecht Sinken nach der Öffnung
-  Vereinfachtes Steuersystem mit Vorwärtsfahrt

2 in 1

Die einfache Handhabung einer Rundkappe mit den Vorteilen eines Rogallofs

Weil du **heute**
Abend noch
was vor hast!


highadventure
CREATIVE PILOTS



highadventure.ch